

Grundschulfördervereine initiieren Malwettbewerb

Nachwuchs macht es der Jury schwer

Von Sabine Niestert

HORSTMAR/HORSTMAR-LEER. Der magische Aktenordner enthält die schönsten und vielfältigsten Werke. Gemalt haben sie Mädchen und Jungen der Astrid-Lindgren-Schule an beiden Standorten, die von den beiden Fördervereinen aufgerufen worden sind, Motive zu Weihnachten zu zeichnen. Die besten Werke sollen demnächst Postkarten zieren. Doch Geschmäcker sind bekanntlich verschieden und Schönheit liegt im Auge des Betrachters. Deswegen hatte die Jury es nicht leicht, ihre persönlichen Favoriten auszuwählen. Doch das ist inzwischen geschehen und während eines Pressetermins im Lehrerzimmer der Grundschule in Horstmar, haben Michaela Töns-Vette und Gaby Papendick die beeindruckende Bildersammlung wieder an sich genommen. Die beiden Vertreterinnen der Fördervereine Horstmar und Leer erklären bei dieser Gelegenheit auch, was es mit der Premierenaktion auf sich hat.

„Wir haben nach neuen Möglichkeiten gesucht, aus wenig Geld mehr zu machen“, erklärt Mitinitiatorin Michaela Töns-Vette. Bei einem Brainstorming sei man dann auf die Idee gekommen, einen Malwettbewerb an beiden Schulstandorten auszurufen. Nach den Herbstfeiern sind die Akteure gestartet, die sich begeistert über den Support seitens der beiden Kollegien zeigen. Diese hätten sofort ihre Unterstützung zugesagt und die Kinder immer wieder an den Einsendeschluss und die Einverständniserklärung ihrer Eltern erinnert.



Michaela Töns-Vette (vorne l.) und Gaby Papendick (vorne r.) haben als Vertreterinnen der Fördervereine während des Ortstermins im Lehrerzimmer den Aktenordner mit den Malarbeiten der Schülerschaft von den Jurymitgliedern Adrian Kreling (hinten l.), Sarah Sachse (hinten Mitte) und Melanie Ruhwinkel (Bürgermeister Robert Wenking fehlt aus Krankheitsgründen) zurückbekommen.

Foto: Sabine Niestert

Gemalt hat der Nachwuchs übrigens zuhause. Ob er dabei Anregungen von den Erwachsenen bekommen hat? Möglich wäre es und verboten war es natürlich auch nicht. „Es sind wirklich tolle Sachen dabei“, schwärmt Sarah Sachse.

Die Lehrerin der Klasse 1 a und ihr Kollege, Werkstudent Adrian Kreling von der OGS, der ebenfalls am Standort Horstmar aktiv ist, gehören zur vierköpfigen Jury. Seitens der Grundschule in Leer mischen Fachlehrerin Melanie Ruhwinkel und

»Wir haben nach neuen Möglichkeiten gesucht, aus wenig Geld mehr zu machen.«

Michaela Töns-Vette

Bürgermeister Robert Wenking im wichtigen Entscheidungsgremium mit. Das Quartett hatte es wirklich nicht leicht, aus den rund 70 Exemplaren die Schönsten auszuwählen. Die Auswertung erfolgte natürlich ano-

nym, sprich die Entscheidungsträger wussten nicht, wessen Werk sie gerade betrachteten.

Während dieses Team seine nicht ganz leichte Aufgabe inzwischen erledigt hat, steht den Verantwortlichen der beiden Fördervereine, die sich am kommenden Montag (14. November) treffen, noch einiges an Arbeit bevor. So müssen sie die Auswertung vornehmen und jeweils die ersten, zweiten und dritten Plätze jedes Jahrgangs benennen. Die Siegmotive kommen

schließlich auf die Weihnachtskarten, die die Fördervereinsmitglieder beispielsweise auf dem Adventsmarkt in Horstmar und auf dem Weihnachtsmarkt in Leer für Schulzwecke verkaufen wollen. „In Horstmar bedarf beispielsweise der Schulhof einer Überholung“, erklärt Michaela Töns-Vette, dass beide Schulstandorte immer finanzieller Unterstützung bedürften. Und dafür seien die Fördervereine schließlich auch angetreten, die sich auf Dauer noch weiter vernetzen wollten.